

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 27.01.2010
 Ort: Sitzungssaal des Rathauses
 Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 20:35 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	2. Bürgermeister	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Heuft, Jürgen	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Rasch, Gerlinde	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Scales, Martina	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sleich, Ferdinand	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	anwesend, ab 19.55 Uhr
Stoßberger, Werner	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Wiedemann, Georg	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Schäffler, Josef	Verwaltung	anwesend
Rauch, Martina	Schritfführerin	anwesend

Herr Bürgermeister Dorsch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen und die Mehrheit anwesend ist. Herr Greiner ist entschuldigt, Frau Seitz-Hoffmann wird sich verspäten.

Herr Bürgermeister Dorsch schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt „Katholische öffentliche Bücherei; Antrag auf Gewährung eines Zuschusses“ zu erweitern und den Punkt unter TOP 8 öffentliche Sitzung zu behandeln.

Beschluss Nr. 157

Der Gemeinderat ist mit dieser Ergänzung einverstanden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
2. Klaus Kaden: Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Auf dem Berg"
- 3.a Bauanträge:
 BSG Golde e.V.: Neubau Tennis- und Eisstockplatz mit Vereinshütte auf dem Gelände der Firma Degle an der Zieglmeierstraße
- 3.b Martina und Oliver Haugwitz, Jahnstraße 10: Aufstockung des bestehenden Einfamilienhauses
4. Freiwillige Feuerwehr: Anbau eines Geräteraumes am Feuerwehrhaus Schulweg 5
5. Ertüchtigung der Beschallungsanlage im Haus der Vereine
6. Kommunalberatung Hurlzmeier: Angebot für die Beitrags- und Gebührenkalkulation Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Vermögenserfassung
7. Nutzung des ehemaligen Mini-Mal Gebäudes: Rückmeldung der Vereine
8. Katholische öffentliche Bücherei; Antrag auf Gewährung eines Zuschusses
9. Bekanntgaben

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2009****Beschluss Nr. 158**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2009.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 2**Klaus Kaden: Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Auf dem Berg"****Sachverhalt**

Die Familie Kaden beabsichtigt, an dem Gebäude Matthäus-Günther-Platz 7 die Nordseite zu verschönern und in der westlichen Dachhälfte eine Schleppgaube einzubauen. An der Nordseite soll die dort vorhandene Garage mit nebenstehender Hütte erneuert und der Küchen-Ausstellungsraum aus dem ersten Stock der Nordansicht in Form eines Wintergartens (Holz bzw. Stahl-/Glaskonstruktion) in diesen Bereich erweitert werden. Im Erdgeschoß sind an der Nordseite zwei Schaufenster geplant.

Beschluss Nr. 159

Nach Vorberatung im Bauausschuss wird festgestellt, dass diese Vorhaben zu einer Verbesserung der Nordansicht führen werden. Der Gemeinderat beschließt deshalb, den Bebauungsplan im Teilbereich B (=Kaden) so zu ändern, dass die beantragten Maßnahmen ausgeführt werden können. Bei dieser Änderung sollte auch der seit längerem auf der Freifläche vor dem Ladengeschäft betriebene Imbiß-Gartenbetrieb als zulässig in den Bebauungsplan eingearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 3.a**Bauanträge:****BSG Golde e.V.: Neubau Tennis- und Eisstockplatz mit Vereinshütte auf dem Gelände der Firma Degle an der Zieglmeierstraße****Sachverhalt**

Die Betriebssportgruppe Golde hatte im Herbst im nördlichen Bereich des Firmengeländes der Werner Degle Kunststofftechnik an der Zieglmeierstraße mit den Arbeiten für den Neubau eines Tennis- und Eisstockplatzes begonnen; die Bodenplatte für das Versetzen der Vereinshütte an diese Stelle wurde ebenfalls bereits erstellt.

Mit Anordnung vom 10.12.2009 verfügte dann das Landratsamt die sofortige Einstellung der Bauarbeiten; mit den Arbeiten hätte erst nach Erteilung einer Baugenehmigung begonnen werden dürfen, weil diese Baumaßnahmen nach Artikel 55 BayBO der Genehmigungspflicht unterliegen.

Die Betriebssportgruppe Golde legt nun Planunterlagen für die oben näher bezeichneten Vorhaben vor.

Für das gesamte Firmengelände gelten die Bestimmungen des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Wetterschachtgelände“, der am 9.2.2009 rechtskräftig geworden war. Nach diesem Bauleitplan ist der fragliche Bereich westlich des ehemaligen Pfortnerhäuschens als Grünfläche mit Baumbestand festgesetzt.

Die Betriebssportgruppe Golde beantragt deshalb eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes; nach Rücksprache mit dem Kreisbauamt liegen jedoch die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 31 Absatz 2 Baugesetzbuch nicht vor, weil nach dortiger Auffassung durch diese Maßnahmen die Grundzüge der Planung berührt werden.

Beschluss Nr. 160

Nach den Vorschriften der Baunutzungsverordnung sind in einem Gewerbegebiet unter anderem auch Anlagen für sportliche Zwecke zulässig (§ 8 Abs.1 Nr.4 BauNVO). Der Gemeinderat beschließt deshalb, den Bebauungsplan im fraglichen Bereich so zu ändern, dass die Vorhaben der Betriebssportgruppe Golde doch noch verwirklicht werden können. Die Änderung des Bebauungsplanes sollte möglichst in einem vereinfachten Verfahren durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 3.b**Martina und Oliver Haugwitz, Jahnstraße 10: Aufstockung des bestehenden Einfamilienhauses****Sachverhalt**

Die Antragsteller beabsichtigen, das nur etwa sechs Meter breite und fünfzehn Meter lange Wohnhaus aufzustocken, um im Dachgeschoß zusätzliche Aufenthaltsräume zu erhalten. Das Baugrundstück liegt im Innenbereich in einem Gebiet ohne Bebauungsplan; ein Vorhaben ist dort zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Die für die geplante Bebauung notwendigen Abstandsflächen können auf dem Baugrundstück nicht eingehalten werden; die nordöstlich und –westlich angrenzenden Nachbarn stimmen jedoch einer Übernahme der fehlenden Abstandsflächen auf ihre Grundstücke zu.

Beschluss Nr. 161

Nach Vorberatung im Bauausschuss ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Voraussetzungen für die Erteilung einer Baugenehmigung erfüllt sind. Die Antragsunterlagen sollten deshalb mit einer befürwortenden Stellungnahme an das Landratsamt weitergeleitet werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 4**Freiwillige Feuerwehr: Anbau eines Geräteraumes am Feuerwehrhaus Schulweg 5****Sachverhalt**

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenpeißenberg plant einen Anbau südlich am bestehenden Feuerwehrhaus. Der Anbau soll als Lagerraum sowie als zusätzlicher Garagenstellplatz genutzt werden (im Feuerwehrbedarfsplan ist die Anschaffung eines Mannschaftswagens vorgesehen). Der Anbau soll ca. 7 m lang, 6 m breit, sowie 3 m hoch sein, ein Durchbruch zum Feuerwehrhaus ist nicht geplant. Das Bauvorhaben ist nicht genehmigungspflichtig. Herr Wiedemann trägt vor, dass die Arbeiten am Anbau möglichst in Eigenleistung erbracht werden sollen, aber an Materialkosten (z. B. Rolltor, Pultdach) werden ca. 12.000 € Kosten entstehen.

Vom Bauausschuss wurde die Maßnahme befürwortet.

Beschluss Nr. 162

Der Gemeinderat stimmt der geplanten Anbaumaßnahme am Feuerwehrhaus zu und beauftragt die Verwaltung im Haushalt 2010 12.000 € für die Maßnahme zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 5
Ertüchtigung der Beschallungsanlage im Haus der Vereine**Sachverhalt**

Die 20 Jahre alte Beschallungsanlage im Haus der Vereine wurde von einem Fachmann durchgesehen. Die Beschallungsanlage wird den an sie gestellten Anforderungen nicht mehr gerecht. Beispielsweise sind die Verstärker/Mischanlage Frequenzen nicht veränderbar, auch funktioniert die Anlage bei manchen Stimmlagen nur eingeschränkt.

Herr Bürgermeister Dorsch trägt vor, dass ein Angebot eingeholt wurde und mit Kosten von ca. 10.000 € für die Ertüchtigung der Anlage zu rechnen ist.

Herr Dr. Löhnert schlägt vor erst nur die Mikrofone auszutauschen. Frau Scales schlägt vor unbedingt einen Probelauf durchzuführen.

Beschluss Nr. 163

Nach eingehender Diskussion wird die Verwaltung beauftragt weitere Angebote einzuholen und 10.000 € im Haushalt 2010 für die Ertüchtigung der Beschallungsanlage vorzusehen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 6
Kommunalberatung Hurzlmeier: Angebot für die Beitrags- und Gebührenkalkulation Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Vermögenserfassung**Sachverhalt**

Die Kalkulation der Beiträge und Gebühren der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung ist für den Zeitraum ab 01.01.2011 wieder durchzuführen, des Weiteren ist aus Gründen der Rechtssicherheit eine Überprüfung der Satzungen erforderlich.

Aufgrund von Nachverhandlungen mit dem Büro Hurzlmeier erfolgte zum Angebot der Leistungen für die Wasserversorgungseinrichtung ein Nachlass von 900 Euro netto. Das Angebot schließt mit einem Bruttobetrag von 8.449 €.

Für die Entwässerungseinrichtung besteht nach Nachverhandlungen derzeit ein Nachlass von 300 Euro, so dass das Angebot mit einem Bruttobetrag von 10.591 € schließt. Hier ist durch die Verwaltung noch zu klären, ob von Seiten des Büros Hurzlmeier dem Angebot der Pauschalbetrag der erstmaligen Kalkulation (6.800 €) oder der zweiten Kalkulation (3.400 €) zugrunde gelegt wurde, um ggf. eine weitere Angebotsminderung zu erreichen.

Des Weiteren bietet das Büro Hurzlmeier die Erfassung und Fortschreibung des Anlagevermögens nach Zeitaufwand (Honorar pro Stunde 110 € netto, 130,90 € brutto) an. Die ermittelten Werte können dann von der Verwaltung übernommen und fortgeführt werden, so dass für zukünftige Kalkulationen hierfür keine Kosten mehr entstehen.

Beschluss Nr. 164

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Beitrags- und Gebührenkalkulation der Wasserversorgung in Höhe von 8.449 € sowie die Erfassung und Fortschreibung des Anlagevermögens an das Kommunalberatungsbüro Hurzlmeier in Straubing zu vergeben. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt den Auftrag für die Beitrags- und Gebührenkalkulation der Entwässerungseinrichtung an das Kommunalberatungsbüro Hurzlmeier zu vergeben, vorausgesetzt, dass ein weiterer Preisnachlass gewährt wird.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 7**Nutzung des ehemaligen Mini-Mal Gebäudes: Rückmeldung der Vereine****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch trägt das Ergebnis der Bedarfsermittlung unter den Vereinen zur Nutzung des ehemaligen Mini-Mal Gebäudes als Veranstaltungs- oder Lagerraum vor. Im Ergebnis ist überwiegend der Wunsch nach einem Lagerraum vorhanden, für Veranstaltungen meldeten nur sechs Vereine ihr Interesse an.

Um die Nutzung des ehemaligen Mini-Mal Gebäudes als Veranstaltungsort zu ermöglichen, wäre unter anderem zumindest der Ausbau von Fluchtwegen sowie Arbeiten an der Akustik notwendig. Im Bauausschuss wird von Kosten von ca. 20.000 – 30.000 Euro ausgegangen. Herr Weingartner trägt vor, dass die geplanten Veranstaltungen zum Großteil auch im Haus der Vereine abgehalten werden könnten. Herr Maier schlägt einen Umbau nur vor, wenn dieser sehr günstig wäre, ansonsten sollten höhere Investitionen zurückgestellt werden.

Um das Gebäude als Lagerraum zu nutzen, könnten Bauzäune aufgestellt werden, um die Flächen abzutrennen. Den Vereinen würde der Lagerraum kostenlos zur Verfügung gestellt werden, wertvollere Gegenstände könnten in Nebenräumen untergebracht werden.

Um eine Nutzung als Veranstaltungsort nicht vornherein auszuschließen kann nach Gegenüberstellung der ermittelten Kosten und der geplanten Veranstaltungen in der nächsten Gemeinderatssitzung entschieden werden, ob ein Ausbau erfolgen oder das ehemalige Mini-Mal Gebäude ausschließlich als Lagerraum genutzt werden soll.

Mit der geplanten Vorgehensweise besteht Einverständnis im Gemeinderat, eine Abstimmung erfolgt nicht.

TOP 8**Katholische öffentliche Bücherei; Antrag auf Gewährung eines Zuschusses****Sachverhalt**

Mit Schreiben vom 22.01.2010 bittet die Katholische Bücherei um Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 1.500 €.

Beschluss Nr. 165

Der Gemeinderat beschließt der Katholischen Bücherei im Jahr 2010 einen Zuschuss in Höhe von 1.500 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 9**Bekanntgaben**

Herr Bürgermeister Dorsch berichtet von der Stellungnahme des Herrn Dipl.-Ing. Sobotta zum Brandschutz im Rathaus. Der Sitzungssaal im Rathaus verfügt nur einen Zugang über das Treppenhaus, so dass laut Herrn Sobotta ein weiterer baulicher Flucht- und Rettungsweg erforderlich ist. Dieser sei zweckmäßigerweise über eine Außentreppe sicherzustellen.

Nach grober Schätzung ist mit ca. 100.000 € an Umbaukosten zu rechnen, neben der Treppe müsste sowohl im Sitzungssaal als auch im 1. Stock die Wand durchgebrochen werden, Türen müssten eingebaut und die bestehende Heizungsanlage umgebaut werden. Zudem würde eine Außentreppe optisch das Gebäude beeinträchtigen.

Im Bauausschuss war man sich einig, dass man zunächst versuchen sollte die Gemeinderatssitzungen in den Feuerwehrhaus zu verlegen und auf eine Umbaumaßnahme aus vorgenannten Gründen verzichtet werden soll.

Im Haus der Vereine stehen keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung.

Herr Bürgermeister Dorsch weist nochmals auf die Möglichkeit der Erstattung der Umsatzsteuer bei der öffentlichen Wasserversorgungsanlage hin.

Herr Bürgermeister Dorsch beendet die öffentliche Sitzung um 20.35 Uhr

Zur Bürgerviertelstunde gab es keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin